

# Musikanten im Höhentaining

Näher dran an Renningen und Weil der Stadt: Musikverein Malsheim vor Bolivienreise / SZ/BZ-Serie (V)

Von unserem Mitarbeiter  
Ronald Lars

**40 Mitglieder des Musikvereins Malsheim absolvierten kürzlich ein mehrwöchiges Höhentaining im Höhenbalancecenter in Ludwigsburg, welches bis dato eher Ziel von Sportlern war. Anlass ist eine Einladung des damaligen Botschafters von Bolivien und des Kulturamtes der Stadt Oruro, welches jedes Jahr den berühmten Karneval von Oruro ausrichtet.**

Seines Zeichens ist dieser Karneval immaterielles Weltkulturerbe der UNESCO, und dort mitwirken zu dürfen stellt somit eine besondere Ehre für die Musiker und Musikerinnen des Musikvereins Malsheim dar. Dies wurde dann auch gleich zum Anlass genommen, daraus eine zweiwöchige Konzerttournee durch Bolivien zu machen, sozusagen als kulturelle Botschafter im Namen des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland.

## 20-stündige Anreise

Dies erklärte sich freundlicherweise bereit, diese Reise zu fördern und zu unterstützen. So werden die Musikanten aus dem Renninger Stadtteil Malsheim etwa gleich nach der 20-stündigen Anreise im Rahmen eines offiziellen Empfangs ein kleines Konzert beim Kulturministerium in La Paz geben. Danach wird allerdings gleich in Richtung Oruro aufgebrochen, da dort eine Woche vor dem eigentlichen Karneval der sogenannte Carnival de Bandas stattfindet. An diesem werden nebst 4000 bolivianischen Musikern die stolzen Malsheimer auch teilnehmen.

Außerdem werden die Württemberger

Musiker in verschiedenen Städten Konzerte geben, unter anderem Doppelkonzerte mit dem Orchester der Musikhochschule Oruro und dem Stadtorchester von Cochabamba.

Dies und viele, viele darin enthaltener Stunden im Bus, mag sich sehr anstrengend anhören, aber was hat das mit dem erwähnten Höhentaining zu tun? Ganz einfach: Bolivien ist ein Andenstaat und der Großteil der Konzerte wird in einer Höhe von 3500 bis 4000 Metern stattfinden. Da das Musizieren eines Musikvereins viel mit Luft zu tun hat, diese aber bei steigender Höhe zusehends dünner wird, die Musiker wiederum keine Zeit haben, sich lange zu akklimatisieren, absolvierte ein Großteil des Orchesters im Vorfeld besagtes Höhentaining.

Dabei werden individuelle Trainingspläne erstellt, um sich in speziellen Höhentrainingskammern schrittweise daran zu gewöhnen. In diesen Kammern können Luftverhältnisse verschiedener Höhen simuliert werden, und sie ermöglichen unter permanenter Überwachung der Herzfrequenz und Sauerstoffsättigung das schrittweise „sich nach oben arbeiten“.

Die Rückkehr ist für den 14. Februar vorgesehen, wenn hoffentlich alle wieder wohlbehalten in Stuttgart landen, um dann sofort weiter mit Hochdruck auf ihr bereits am 16. März bevorstehendes 46. Wunschkonzert hinzuarbeiten. Zumindest dürfte den Musikern dabei dann nicht mehr so schnell die Luft ausgehen.



Was machen denn die Blasmusiker vom Musikverein Malsheim auf dem Spinning-Rad? Sie üben schon mal für ihre Konzerte in Bolivien. Immerhin auf einer Höhe von 3500 bis 4000 Metern über dem Meeresspiegel. Bild: z